

100 Jahre KIZV Z 28 Empfingen

Sein 100-jähriges Bestehen feierte der Verein Z 28 Empfingen in der Tälereehalle. Damit gehören die Empfinger Kleintierzüchter mit zu den ältesten Kleintierzuchtvereinen in der Region.

Mit einem Festabend starteten die Empfinger Kleintierzüchter am Samstag, 12. November 2021, in das zweitägige Jubiläumfest. Und das mussten sie



Zwei in der Wolle gefärbte Rassekaninchenzüchter: Ulrich Hartmann (r.) überreichte Arthur Hellstern die LV-Verdienstmedaille.

gestanden haben als Züchter, vor allen Dingen aus Empfingen im Jahre 1921 den „Geflügelzuchtverein Haigerloch und Umgebung“ im Gasthaus „Schützen“ in Haigerloch-Weildorf gründeten. Heute stellt der auf 92 Mitglieder angewachsene Verein Europachampions, Deutsche Meister, Landes- und Kreismeister.

Schnapseier legende Legehennen als Präsent

Auch Ferdinand Truffner eröffnete seine Festansprache mit einem Zitat, und zwar mit einem von Konrad Lorenz: „Der Wunsch, ein Tier zu halten, ent-

natürlich nicht alleine tun. Denn viele benachbarte Kleintierzuchtvereine, befreundete Züchter aus der Umgebung, waren alle nach Empfingen gekommen – so auch die beiden Landesvorstände bei den Kaninchen Ulrich Hartmann, bei den Geflüglern Hansjörg Opala sowie der Vorsitzende des Kreisverbandes Tübingen-Horb, Hubert Vogg. Mit Bürgermeister Ferdinand Truffner (CDU) und der Landtagsabgeordneten Katrin Schindele (CDU) war auch die politische Prominenz vertreten.

Der Vorsitzende des Empfinger Kleintierzuchtvereins, Arthur Hellstern, eröffnete den Abend mit einem Zitat von Wolfgang von Goethe: „Wie fruchtbar ist der kleine Kreis, wenn man ihn wohl zu pflegen weiß!“ Dieses Zitat könnte Pate

springt einem uralten Grundmotiv, nämlich der Sehnsucht des Kulturmenschen nach dem verlorenen Paradies.“ Für den Bürgermeister verbirgt sich hinter der Zahl 100 ein Zeugnis von Kultur, Geist und Tierliebe und eine immense Zahl von Menschen, die bereit sind, einen freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatz für den Verein zu leisten. Truffner legte aber noch eine Schippe drauf und betitelte den Kleintierzuchtverein als „Botschafter für unser Empfingen“. Die Kleintierzucht habe aber auch eine Bildungsaufgabe. Die Beschäftigung mit Tieren sei ein Beitrag der Erziehung zu Menschlichkeit. Bekannt für seine Außergewöhnlichkeit von Geschenken, durfte er auch dieses Mal wieder den Punkt getroffen zu haben. – Passend zum Kleintierzuchtverein gab es eine Legehenne, die Schnapseeier legt.

Schwäbische Spezialitäten vom Nachbarverein

Ulrich Hartmann war einfach nur stolz, solch ein Verein wie Empfingen in den Reihen zu haben. „Nur aktive Vereine werden kreativ sein“, zitierte der Landesvorsitzende den Empfänger Vorsitzenden Arthur Hellstern mit einem Zitat aus dem Schwarzwälder Boten – das passe ganz genau zum Empfänger Verein. Ulrich Hartmann widerlegte auch das viel beschriebene Sterben der Kleintierzuchtvereine. „Wenn wir mutig und mit Freude in unserer großen Züchterfamilie ans Werk gehen, sind wir auch zukunftsfähig.“ Hansjörg Opala lobte die Empfänger für die Ausrichtung der parallel zur Lokalschau laufenden Landeszuchtbuch Werbeschau. „Hier hat man die Chance, Tiere zu sehen, welche nicht alltäglich sind.“ Und Hubert Vogg sprach von immer neuen Visionen der Vereine. In Empfingen habe man

Hohe Ehrung für den Vorsitzenden Arthur Hellstern



Die Landtagsabgeordnete **Katrin Schindele** (CDU) war aus Baiersbronn angereist, um den Vorsitzenden Arthur Hellstern mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für sein langjähriges Engagement im Ehrenamt auszuzeichnen. Katrin Schindele fühlte sich sichtlich wohl in der festlich geschmückten Täleseehalle, zumal sie selbst Mitglied im KIZV Z 501 Mitteltal-Obertal ist.

dies immer recht erfolgreich gelebt. Der Nachbarverein Fisingen brachte die besten Wünsche aus dem Neckartal mit und hatte zur Stärkung einen „Fresskorb“ mit allerlei schwäbischen Spezialitäten dabei.

Ehrungen

Zu jedem Festabend, aber erst recht, wenn ein Verein 100 Jahre alt wird, gibt es natürlich Ehrungen an die Mitglieder, die schon Jahrzehnte lang mitgewirkt haben, um dieses Jubiläum überhaupt feiern zu können.

Landesverband der Rassegeflügelzüchter, Silber: Michael Rebmann und Jürgen Fuchs. Gold: Bernd Gfrörer, Lothar Klingler, Stefan Deufel, Gerolf Brendle, Guido Baiker und Michael Seifer.

Landesverband der Rassenkaninchenzüchter, Silber: Armin Hipp und Heinz Maier. Gold: Josef Brendle. Verdienstmedaille: Arthur Hellstern.



Ehrungen bei den Empfänger Kleintierzüchtern (v.l.): Martin Eberwein, Bernd Gfrörer, Stefan Deufel, Lothar Klingler, Michael Seifer, Heinz Maier, Guido Baiker und Arthur Hellstern.

Die Landtagsabgeordnete Katrin zeichnete den Vorsitzenden Arthur Hellstern mit der mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für langjähriges Engagement im Ehrenamt aus.

Quelle (Text, Bilder): Herold Schwind, Schwarzwälder Bote, 15.11.2021